

Hans-Heinrich Herwarth von Bittenfeld, 55, deutscher Botschafter in London, sah und hörte schon zum vierten Male „My Fair Lady“, als Bundesaußenminister Heinrich von Brentano den Wunsch äußerte, nach Abschluß der Londoner WEU-Tagung dieses Musical zu genießen. Der Botschafter hatte die Darbietung zuerst zu seinem privaten Vergnügen besucht, dann im Rahmen



einer Wohltätigkeitsveranstaltung, und sie wenig später in Begleitung deutscher Parlamentarier frequentiert. Das Stück steht noch auf unbestimmte Zeit im Spielplan des Londoner „Drury Lane“-Theaters, so daß dem Diplomaten angesichts der ungeteilten Beliebtheit dieses Stücks bei bundesdeutschen London-Besuchern noch zahlreiche Fair-Lady-Abende bevorstehen.

Alla Massewitsch, 40, sowjetische Welt-raumforscherin und Dozentin an der Universität Moskau, erklärte auf einer Pressekonferenz in London, wo sie sich im Rahmen des britisch - sowjetischen

Kulturaustausches aufhielt, daß sie aller

Wahrscheinlichkeit nach die erste Frau sein werde, die eine Weltraumfahrt mache. Vielleicht werde sie auf dieser Fahrt sogar ihre jetzt sechs-jährige Tochter Natascha mitnehmen. Alla Massewitsch berichtete, daß den Sowjets über 15 000 Freiwilligen-Bewerbungen für bemannte Weltraum-raketen-Starts aus aller Welt — auch aus England — vorlägen.



Huda Nasser, 14, älteste Tochter Gamal Abd el-Nassers, des Staudamm-Bau-herrn von Assuan, radelte bei einer Parade anlässlich eines Jugend-Festivals in Kairo an ihrem Vater vorbei.

Sir Percy Sillitoe, 71, ehemals Chef des britischen Geheimdienstes, nach einer Reihe von beruflichen Niederlagen — Überlaufen der Atomspione Fuchs und Pontecorvo, der Diplomaten Burgess und MacLean — seit 1953 wegen Erreichens der Altersgrenze im Ruhestand, wurde Direktor der Security Express Ltd. und wirbt als solcher mit seinem Photo in Großanzeigen für seine Firma, die private Geldtransporte zu übernehmen und zu schützen bereit ist.

HOBBYS

ERNST LEMMER, 61, Bundesminister, nimmt am 29. Februar in der Zeit von 19 bis 23 Uhr im Berlin-Spandauer Restaurant „Zum Stern“ an einem Skat-Turnier teil.

SIR WINSTON CHURCHILL, 85, stellte sich als Sonntagsmaler in den Dienst der Flüchtlingshilfe: Er stiftete eines seiner Gemälde, dessen Erlös dem internationalen Flüchtlingsfonds zugute kommen soll.

SIR OLIVER LEESE, 65, Generalleutnant i. R., einst Befehlshaber der englischen 8. Armee, eine der größten Autoritäten auf dem Gebiet der Kakteen-Zucht, begab sich in die mexikanische Wüste, wo er seltene Kaktus-Arten aufzuspüren gedenkt.

EHRUNGEN

HANS GLOBKE, 61, Staatssekretär im Kanzleramt, erhielt — zusammen mit Außenamts-Staatssekretär **HILGER ALBERT VAN SCHERPENBERG**, 60, — vom portugiesischen Staatspräsidenten das Großkreuz des Christusordens.

ZITATE

WALTER REUTHER, 52, amerikanischer Gewerkschaftsführer: „Wenn die Amerikaner ihre Kühlschränke vor dem Hause parken müßten, gäbe es auch alle Augenblicke ein neues Modell.“

WERNER HÖFER, 46, Frühschoppen-Stammtischler des Kölner Funkhauses, in einer Sendung über die nach väterlichem Machtwort aus der Europa-Kür ausgeschiedene deutsche Eiskönigin **Ina Bauer**: „(Es) sollten alle Väter, Mütter und Töchter, die bei vergleichbarem Talent und vergleichbaren Möglichkeiten von vergleichbarem Ehrgeiz geplagt werden, aus dem traurigen Schicksal der ebenso tüchtigen und reizenden **Ina Bauer** — einem Schicksal aus Eis und Stahl am seidenen Faden —, daraus sollten sie die Lehre ziehen, sich lieber mit dem Erreichbaren zu bescheiden als dem Unerreichbaren nachzutrauern. Was die Problematik um **Ina Bauer** mit einem Schatten von Tragik versieht, ist nicht zuletzt die Erkenntnis, daß hier ein ganz natürliches Mädchen an einem ganz natürlichen Defekt gescheitert ist... Kopf hoch, **Ina Bauer**, und vielleicht — auf Wiedersehen — und viel Glück — auf dem Eis, vor allem aber... im Leben, das für ein junges Mädchen die schönste Kür sein könnte, sein sollte.“



Dany Dauberson, 26, französische Nachtclub-Sängerin, wurde von Guy Rinaldo, dem Organisator französischer Schönheitswettbewerbe, auf einer Mittelmeer-Tour, die Rinaldo mit einem Staff von Wettbewerbs-Siegerinnen unternahm, zur „Miss Lesbos“ ernannt. Die Krönung wurde in der Nähe der Akropolis zelebriert. Miss-Novität Dauberson ist der Grund, warum sich der französische Schauspieler **Georges Bréhat** von seiner Ehefrau, der italienischen Prinzessin **Giovanna Pignatelli**, 26, mit der er seit 1954 verheiratet ist, scheiden lassen will: Die Prinzessin, so behauptete der Ehemann, bevorzuge zu augenfällig die Gesellschaft der **Dany Dauberson**.

Heidi Biebl, 18, deutsche Ski-Olympiahoffnung, mußte sich auf ihrem Flug zum amerikanischen Olympiaort Squaw



Valley bei der Zwischenlandung im kanadischen Montreal einer Okularinspektion unterziehen, um von den örtlichen Beamten nicht zurückgehalten zu werden. Es hatte sich herausgestellt, daß ihre Impfbescheinigung nicht den Vorschriften entsprach. Die Skiläuferin konnte die Bedenken der Beamten erst durch Vorzeigen ihrer Impfstellen zerstreuen.

Karl Velhagen, 62, Professor, Ordinarius für Augenheilkunde in Leipzig, Verdienter Arzt des Volkes und Inhaber des Vaterländischen Verdienstordens der DDR in Silber, wurde von der Schweizer Kulturzeitschrift „Du“ innerhalb einer Photofolge des deutschen Altphotographen **August Schrader**, 83, abgebildet. Das im Jahre 1938 aufgenommene Porträt-Photo zeigt den Arzt in der Uniform eines Sturmhauptführers des NS-Fliegerkorps und trägt die Unterschrift: „Professor NSDAP.“